

# Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im März 2020



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Aschaffenburg

### Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im März 2020

- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt am bayerischen Untermain aktuell noch schwer abzuschätzen
- 7.078 Arbeitslose, 209 weniger als im Februar, 439 mehr als zum Stichtag vor einem Jahr
- 607 neue Stellen, 125 weniger als im Februar, 264 weniger als vor einem Jahr
- Arbeitslosenquote März 3,3 Prozent  
(Februar 3,4 Prozent, März 2019: 3,1 Prozent)
- Quote Landkreis Aschaffenburg: 2,8 Prozent; Landkreis Miltenberg: 3,0 Prozent;  
Stadt Aschaffenburg: 5,1 Prozent



Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service  
Telefonnummer **0800 4 5555 20 (kostenlos)**

Newsletter unter [www.ba-arbeitgebernews.de](http://www.ba-arbeitgebernews.de)  
Weitere Infos unter [www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg](http://www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg)

### **Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain unter dem Einfluss vieler ungewisser Faktoren**

Die aktuelle Corona-Krise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Niemand kann abschätzen, wie lange diese anhalten wird. Die Entwicklung ist sehr dynamisch. Zu den Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt lässt sich frühestens ab dem nächsten Monat eine Einschätzung abgeben.

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten beziehen sich, wenn nicht anders erläutert, auf den 12. März 2020, da dies der statistische Zähltag für den Berichtsmonat März 2020 ist. Zu diesem Zeitpunkt stand Deutschland und somit auch der Bayerische Untermain noch am Beginn der Coronavirus-Pandemie. Die darauffolgenden Maßnahmen der Politik, die die wirtschaftlichen Aktivitäten stark eingeschränkt haben, setzten erst danach ein. Somit wird die tatsächliche Lage am Arbeitsmarkt aufgrund der Coronavirus-Krise mit den aktuell vorliegenden Daten noch nicht abgebildet.

Die einsetzende Frühjahrbelebung hatte die Arbeitslosigkeit im Zuständigkeitsbezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg um 209 Personen beziehungsweise 2,9 Prozent auf 7.078 Personen sinken lassen, wobei alle Dienststellenregionen nahezu gleichermaßen profitieren konnten. Die Arbeitslosenquote liegt im März bei 3,3 Prozent, 0,1 Prozentpunkte unter dem Vormonatswert. Die Zahl der Unterbeschäftigten beträgt im März 9.924, und damit 189 oder 1,9 Prozent weniger als noch im Februar.

„Getragen wurde das Beschäftigungswachstum zu Beginn des Jahres von den Dienstleistungsbranchen, vor allem dem Bereich Immobilien sowie freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, dem Informations- und Kommunikationssektor sowie dem Gesundheitswesen. Die Zahl der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe und in der Zeitarbeit hat sich binnen Jahresfrist hingegen reduziert. Es ist davon auszugehen, dass die Corona Pandemie und die zu ihrer Eindämmung ergriffenen Maßnahmen deutliche Auswirkungen auf die Beschäftigung haben werden. Anders als während der Finanzkrise 2008/2009 betrifft die aktuelle Krise nahezu alle Branchen“, so Mathilde Schulze-Middig, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Aschaffenburg. „Angesichts der in weiten Teilen ruhenden Wirtschaft werden Neu- und Wiedereinstellungen in fast allen Wirtschaftsbereichen vorerst ausbleiben.“

### **Umsteuerung der Arbeitsagenturen und Jobcenter (gE)**

Für die Arbeitsagenturen und Jobcenter hat die Existenzsicherung für Unternehmen und Arbeitnehmer in der aktuellen Situation die oberste Priorität. Die Geldleistungen müssen schnell fließen. Dafür wurde die Organisation binnen einer Woche intern umgestellt. Zum einen wurden die nun besonders geforderten Bereiche personell aufgestockt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Vermittlungsgeschäft, der Berufsberatung oder auch der Regionaldirektion, die früher dort tätig waren, unterstützen bei der Telefonie, der Beratung von Unternehmen und Beschäftigten zu Kurzarbeit oder bei der Abarbeitung der eingegangenen Emails. Alle Agenturen und Jobcenter haben außerdem für eine verbesserte Erreichbarkeit zusätzliche Telefonnummern eingerichtet. So können die unterschiedlichen Kundenanliegen bestmöglich bearbeitet werden. Da zurzeit keine persönlichen Kundengespräche stattfinden können, wurden neben der Telefonie die Online-Angebote noch einmal deutlich erweitert und Kurzvideos mit Anleitungen produziert. Alle Informationen sind gebündelt auf der Internetseite [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) zu finden.

### **Nachfrage nach Personal sehr heterogen**

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist im März weiterhin rückläufig. Dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Aschaffenburg wurden 607 neue Arbeitsstellen gemeldet, das sind 125 weniger als im Vormonat und 264 beziehungsweise 30,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Auch der Stellenbestand liegt mit 2.845 um 20 Prozent oder 711 Stellen unter dem Vorjahreswert.

Trotz des Stellenrückgangs bestehen aktuell viele kurzfristige Bedarfe, wobei die Branchen unterschiedlich stark betroffen sind. Ein akuter Personalbedarf besteht aktuell in der Gesundheitsbranche sowie in der gesamten Kette der Lebensmittelversorgung und im Onlinehandel. So ruft beispielsweise die Bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml alle Fach- und Hilfskräfte aus dem Gesundheitswesen, die derzeit nicht in ihrem Beruf tätig sind und keiner Risikogruppe angehören, dazu auf, sich für die Dauer der Corona-Pandemie zu einem Einsatz im Gesundheitswesen bereit zu erklären. Interessierte können sich über die Online-Plattform [www.pflegepool-bayern.de](http://www.pflegepool-bayern.de) registrieren. Genauso werden in der Landwirtschaft dringend Arbeitskräfte gesucht. Über Plattformen wie [www.saisonarbeit-in-deutschland.de](http://www.saisonarbeit-in-deutschland.de) oder [www.das-landhilft.de](http://www.das-landhilft.de) müssen wir jetzt die Menschen und die Betriebe zusammenbringen. Auch innerhalb einer Branche gestaltet sich die aktuelle Nachfrage nach Arbeitskräften teilweise sehr heterogen. Gerade im Einzelhandel ist der Personalbedarf im Lebensmittelbereich derzeit hoch, anders als im Textilbereich. In der Gastronomie fällt einerseits aufgrund der Schließungen von Restaurants und Cafés der Bedarf an Servicepersonal weg, während auf der anderen Seite die Nachfrage nach Lieferdiensten für Lebensmittel steigt.

Viele Restaurants haben auf Mitnehm- und Bringdienste umgestellt.

„Ich finde es gut, wie viele Betriebe auf die veränderte Lage am Markt reagieren und auf kreative Lösungen setzen oder sich durch kurzzeitige Personalüberlassung gegenseitig helfen“, so Schulze-Middig.

### **Verfahrensbedingt noch keine validen Daten zur Kurzarbeit durch die Corona-Pandemie**

Betriebe, die beabsichtigen Kurzarbeit in Anspruch zu nehmen, müssen dies zunächst bei der zuständigen Agentur für Arbeit anzeigen. Nach dieser Anzeige haben die Unternehmen drei Monate Zeit, die erforderlichen Abrechnungslisten vorzulegen. Erst dann kann die Agentur für Arbeit genaue Angaben zur Anzahl der Kurzarbeitenden und der genauen Höhe des Arbeitsausfalls machen.

Eine statistisch valide Aussage zur aktuellen Kurzarbeitsituation in der Region ist daher noch nicht möglich. Lediglich die Zahl der eingehenden Anzeigen kann als Anhaltspunkt dienen. „Aufgrund der aktuell sehr hohen Inanspruchnahme unserer Dienstleistung und der teilweise doppelt oder sogar dreifachen Eingänge von Anzeigen ein und derselben Firma ist eine korrekte Datenbasis zum aktuellen Zeitpunkt allerdings leider noch nicht abbildbar“, so Schulze-Middig.

# Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2020

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg  
März 2020

Merkmale	Mrz 2020	Feb 2020	Jan 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2019		Feb 2019	Jan 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	12.918	13.068	13.009	-150	-1,1	221	1,7	2,7	2,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	7.078	7.287	7.355	-209	-2,9	439	6,6	5,6	5,7
57,4% Männer	4.064	4.220	4.209	-156	-3,7	392	10,7	8,7	7,4
42,6% Frauen	3.014	3.067	3.146	-53	-1,7	47	1,6	1,6	3,5
11,1% 15 bis unter 25 Jahre	783	749	709	34	4,5	53	7,3	11,0	9,8
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	168	160	145	8	5,0	8	5,0	0,6	-
36,2% 50 Jahre und älter	2.564	2.706	2.772	-142	-5,2	142	5,9	7,8	7,3
24,3% dar. 55 Jahre und älter	1.720	1.828	1.873	-108	-5,9	63	3,8	7,4	7,7
18,3% Langzeitarbeitslose	1.298	1.331	1.334	-33	-2,5	-36	-2,7	-0,1	-5,4
8,9% Schw erbehinderte Menschen	633	621	628	12	1,9	30	5,0	5,8	3,8
32,0% Ausländer	2.266	2.308	2.272	-42	-1,8	191	9,2	4,5	5,5
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.316	2.378	2.734	-62	-2,6	75	3,3	-4,1	1,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	978	946	1.521	32	3,4	106	12,2	3,4	1,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	596	586	436	10	1,7	91	18,0	-15,3	15,3
seit Jahresbeginn	7.428	5.112	2.734	x	x	21	0,3	-1,0	1,8
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.526	2.443	1.929	83	3,4	25	1,0	-4,1	-4,8
dar. in Erw erbstätigkeit	850	800	634	50	6,3	-54	-6,0	2,3	-9,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	521	531	349	-10	-1,9	-24	-4,4	-2,0	-6,4
seit Jahresbeginn	6.898	4.372	1.929	x	x	-177	-2,5	-4,4	-4,8
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,3	3,4	3,4	x	x	x	3,1	3,2	3,3
dar. Männer	3,5	3,7	3,7	x	x	x	3,2	3,4	3,4
Frauen	3,0	3,1	3,2	x	x	x	3,0	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,2	3,1	x	x	x	3,2	2,9	2,8
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,1	1,9	x	x	x	2,1	2,1	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,5	3,6	x	x	x	3,2	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,9	4,0	x	x	x	3,7	3,9	3,9
Ausländer	9,8	9,9	9,8	x	x	x	9,5	10,2	9,9
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,7	3,8	3,8	x	x	x	3,5	3,6	3,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	8.172	8.318	8.365	-146	-1,8	514	6,7	6,6	6,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.866	10.047	10.019	-181	-1,8	482	5,1	5,5	5,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.924	10.113	10.091	-189	-1,9	464	4,9	5,3	5,3
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,7	4,6	x	x	x	4,4	4,4	4,4
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.827	3.986	3.953	-159	-4,0	616	19,2	16,6	15,0
Erw erbefähige Leistungsberechtigte	8.880	8.876	8.780	5	0,1	-416	-4,5	-5,0	-6,0
Nicht Erw erbefähige Leistungsberechtigte	3.975	3.950	3.917	26	0,6	-183	-4,4	-4,4	-5,3
Bedarfsgemeinschaften	6.516	6.524	6.476	-8	-0,1	-337	-4,9	-5,0	-6,0
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	607	732	529	-125	-17,1	-264	-30,3	-21,4	-20,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.868	1.261	529	x	x	-599	-24,3	-21,0	-20,5
Bestand	2.845	2.821	2.754	24	0,9	-711	-20,0	-18,5	-19,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

# Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2020

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg  
März 2020

Merkmale	Mrz 2020	Feb 2020	Jan 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2019		Feb 2019	Jan 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	6.674	6.728	6.743	-54	-0,8	653	10,8	10,2	10,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.111	4.229	4.349	-118	-2,8	543	15,2	13,6	15,0
58,9% Männer	2.420	2.524	2.577	-104	-4,1	411	20,5	18,4	17,1
41,1% Frauen	1.691	1.705	1.772	-14	-0,8	132	8,5	7,1	12,2
12,5% 15 bis unter 25 Jahre	512	482	469	30	6,2	76	17,4	24,2	24,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	93	85	78	8	9,4	14	17,7	1,2	16,4
41,0% 50 Jahre und älter	1.687	1.793	1.846	-106	-5,9	168	11,1	12,3	12,8
30,1% dar. 55 Jahre und älter	1.239	1.302	1.337	-63	-4,8	91	7,9	11,1	11,9
8,2% Langzeitarbeitslose	338	327	341	11	3,4	6	1,8	-0,9	-4,7
9,2% Schw erbehinderte Menschen	380	366	370	14	3,8	34	9,8	10,9	8,5
22,0% Ausländer	904	923	933	-19	-2,1	177	24,3	19,3	18,7
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.468	1.442	1.904	26	1,8	138	10,4	0,1	6,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	813	780	1.339	33	4,2	109	15,5	5,0	5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	328	300	214	28	9,3	62	23,3	-14,0	10,3
seit Jahresbeginn	4.814	3.346	1.904	x	x	261	5,7	3,8	6,8
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.557	1.526	1.203	31	2,0	111	7,7	4,6	-2,1
dar. in Erw erbstätigkeit	704	638	511	66	10,3	6	0,9	6,0	-3,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	262	268	173	-6	-2,2	57	27,8	6,8	-6,0
seit Jahresbeginn	4.286	2.729	1.203	x	x	152	3,7	1,5	-2,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,7	1,7	1,8
dar. Männer	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,8	1,9	1,9
Frauen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,1	2,0	x	x	x	1,9	1,7	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,1	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,0	2,1	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,8	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,7
Ausländer	3,9	4,0	4,0	x	x	x	3,3	3,6	3,6
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,1	2,2	2,3	x	x	x	1,9	2,0	2,0
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.224	4.311	4.431	-87	-2,0	562	15,3	12,9	14,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.937	5.064	5.089	-127	-2,5	675	15,8	14,4	14,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.993	5.128	5.158	-135	-2,6	657	15,2	14,0	14,3
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,0	2,1	2,1
<b>Leistungsberechtigte</b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>2)</sup>	3.827	3.986	3.953	-159	-4,0	616	19,2	16,6	15,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

# Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2020

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg  
März 2020

Merkmale	Mrz 2020	Feb 2020	Jan 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2019		Feb 2019	Jan 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	6.244	6.340	6.266	-96	-1,5	-432	-6,5	-4,2	-5,2
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.967	3.058	3.006	-91	-3,0	-104	-3,4	-3,7	-5,4
55,4% Männer	1.644	1.696	1.632	-52	-3,1	-19	-1,1	-3,1	-5,1
44,6% Frauen	1.323	1.362	1.374	-39	-2,9	-85	-6,0	-4,5	-5,8
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	271	267	240	4	1,5	-23	-7,8	-7,0	-11,1
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	75	67	-	-	-6	-7,4	-	-14,1
29,6% 50 Jahre und älter	877	913	926	-36	-3,9	-26	-2,9	-0,1	-2,3
16,2% dar. 55 Jahre und älter	481	526	536	-45	-8,6	-28	-5,5	-0,8	-1,5
32,4% Langzeitarbeitslose	960	1.004	993	-44	-4,4	-42	-4,2	0,2	-5,6
8,5% Schw erbehinderte Menschen	253	255	258	-2	-0,8	-4	-1,6	-0,8	-2,3
45,9% Ausländer	1.362	1.385	1.339	-23	-1,7	14	1,0	-3,5	-2,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	848	936	830	-88	-9,4	-63	-6,9	-9,9	-8,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	165	166	182	-1	-0,6	-3	-1,8	-3,5	-22,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	268	286	222	-18	-6,3	29	12,1	-16,6	20,7
seit Jahresbeginn	2.614	1.766	830	x	x	-240	-8,4	-9,1	-8,2
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	969	917	726	52	5,7	-86	-8,2	-15,8	-8,9
dar. in Erw erbstätigkeit	146	162	123	-16	-9,9	-60	-29,1	-10,0	-28,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	259	263	176	-4	-1,5	-81	-23,8	-9,6	-6,9
seit Jahresbeginn	2.612	1.643	726	x	x	-329	-11,2	-12,9	-8,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,5	1,5
dar. Männer	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Frauen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	1,0	x	x	x	1,3	1,3	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	0,9	x	x	x	1,1	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Ausländer	5,9	6,0	5,8	x	x	x	6,2	6,6	6,3
abhängige zivile Erw erbspersonen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,7	1,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.948	4.008	3.934	-60	-1,5	-48	-1,2	0,6	-0,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.929	4.983	4.930	-54	-1,1	-193	-3,8	-2,3	-2,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.931	4.985	4.932	-54	-1,1	-193	-3,8	-2,3	-2,8
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,4
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Erw erbfähige Leistungsberechtigte	8.880	8.876	8.780	5	0,1	-416	-4,5	-5,0	-6,0
Nicht Erw erbfähige Leistungsberechtigte	3.975	3.950	3.917	26	0,6	-183	-4,4	-4,4	-5,3
Bedarfsgemeinschaften	6.516	6.524	6.476	-8	-0,1	-337	-4,9	-5,0	-6,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2020 bis März 2020.



### Statistische Hinweise

#### Unterbeschäftigung

Seit Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt.

#### Förderstatistik

Die Förderungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt sind insgesamt bundesweit um ca. 4 % übererfasst. Die einzelnen Werte für die Bundesländer liegen zwischen 0 und 11 %. Näheres siehe unter folgendem Link: [Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übereffassung](#)

#### Arbeitslosenstatistik

Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsamen Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Statistik der BA schätzte seit Mai die Auswirkungen der Prüffaktivitäten auf den Bestand Arbeitsloser im SGB II und veröffentlichte die Ergebnisse im Internet. Der quantitative Nachweis der Wirkung der Prüffaktivitäten auf die Arbeitslosenstatistik, insbesondere auf den Bestand an SGB II-Arbeitslosen in den einzelnen Regionen, wird mit wachsendem zeitlichen Abstand zum Beginn der Prüfungen zunehmend unsicher und spekulativ. Deshalb wurde die Schätzung für den August 2019 letztmalig durchgeführt.

Die zuletzt veröffentlichten Ergebnisse finden sie in den Tabellen

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Prueffaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

## Definitionen

### Arbeitsuchende

Arbeitsuchend ist, wer im Bundesgebiet wohnt und sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet hat, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer vermittelt zu werden.

### Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

### Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslos gelten im Rahmen der Arbeitsmarktstatistik alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung 1 Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit arbeitslos gemeldet waren.

### Arbeitslosenquoten

#### 1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

#### 2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

### Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

### Nichtdeutsche Arbeitnehmer (Ausländer)

Als Nichtdeutsche Arbeitnehmer gelten Ausländer, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die eine Arbeitnehmertätigkeit in Deutschland ausüben dürfen.

### Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

### Teilzeitarbeit

Als Teilzeitarbeit gilt eine Tätigkeit, die den Arbeitnehmer vereinbarungsgemäß nicht voll, aber regelmäßig zu einem Teil der normalerweise üblichen bzw. tariflich festgesetzten täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Zur Teilzeit arbeit in diesem Sinne zählt auch die Heimarbeit.

### Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

### Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Tabellen
<b>Titel:</b>	Arbeitsmarktreport
<b>Region:</b>	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
<b>Berichtsmonat:</b>	März 2020
<b>Erstellungsdatum:</b>	26.03.2020
<b>Hinweise:</b>	Sperrfrist: 31.03.2020, 10:00 Uhr
<b>Nächster Veröffentlichungstermin:</b>	30.04.2020
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	Tel.: 0911 / 179-8001
<b>Fax:</b>	Fax: 0911 / 179-908001

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2020.
<b>Nutzungsbedingungen:</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2020

---

Gerne lassen wir Ihnen den monatlichen Arbeitsmarktbericht auch per E-Mail zukommen.  
Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Interesse daran haben.

Alle Arbeitsmarktberichte finden Sie zudem online unter [www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg](http://www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg)

Agentur für Arbeit Aschaffenburg  
Christine Mann, Claudia Giegerich  
Presse und Marketing

Email: [Aschaffenburg.Pressestelle@arbeitsagentur.de](mailto:Aschaffenburg.Pressestelle@arbeitsagentur.de)  
Telefon: 06021/390-605